



# Porsche Club Historic Challenge



## Porsche Club Historic Challenge PCHC 2013

DMSB genehmigt: 639/13 vom 02.04.2013



PCHC steht für Rennsport mit historischen Porsche Fahrzeugen. Teilnehmen können Porsche Fahrzeuge vom 914 über Transaxle-Porsche bis zum Typ 993 und 996 Cup Die Porsche Club Historic Challenge ist eine Serie des Porsche Club Deutschland und wird durch die Firma Porsche begleitet und aktiv unterstützt. Die Serie wird vom Württembergischen Porsche Club unter der bewährten Leitung von Heinz Weber organisiert.

Bei jeder Veranstaltung finden ein Freies Training, ein Zeittraining und 2 Rennen je 30 Minuten statt. Ein oder zwei Fahrer sind pro Fahrzeug möglich.

### Inhalt:

1	Sportliches Reglement 2013	4
2	Technisches Reglement 2013	8
3	Berichte 2012	15
4	Sieger und Platzierte 2012	31
5	PCD Kollektion für Mitglieder mit PCHC-Logo	33



Korporativclub  
im ADAC e.V.

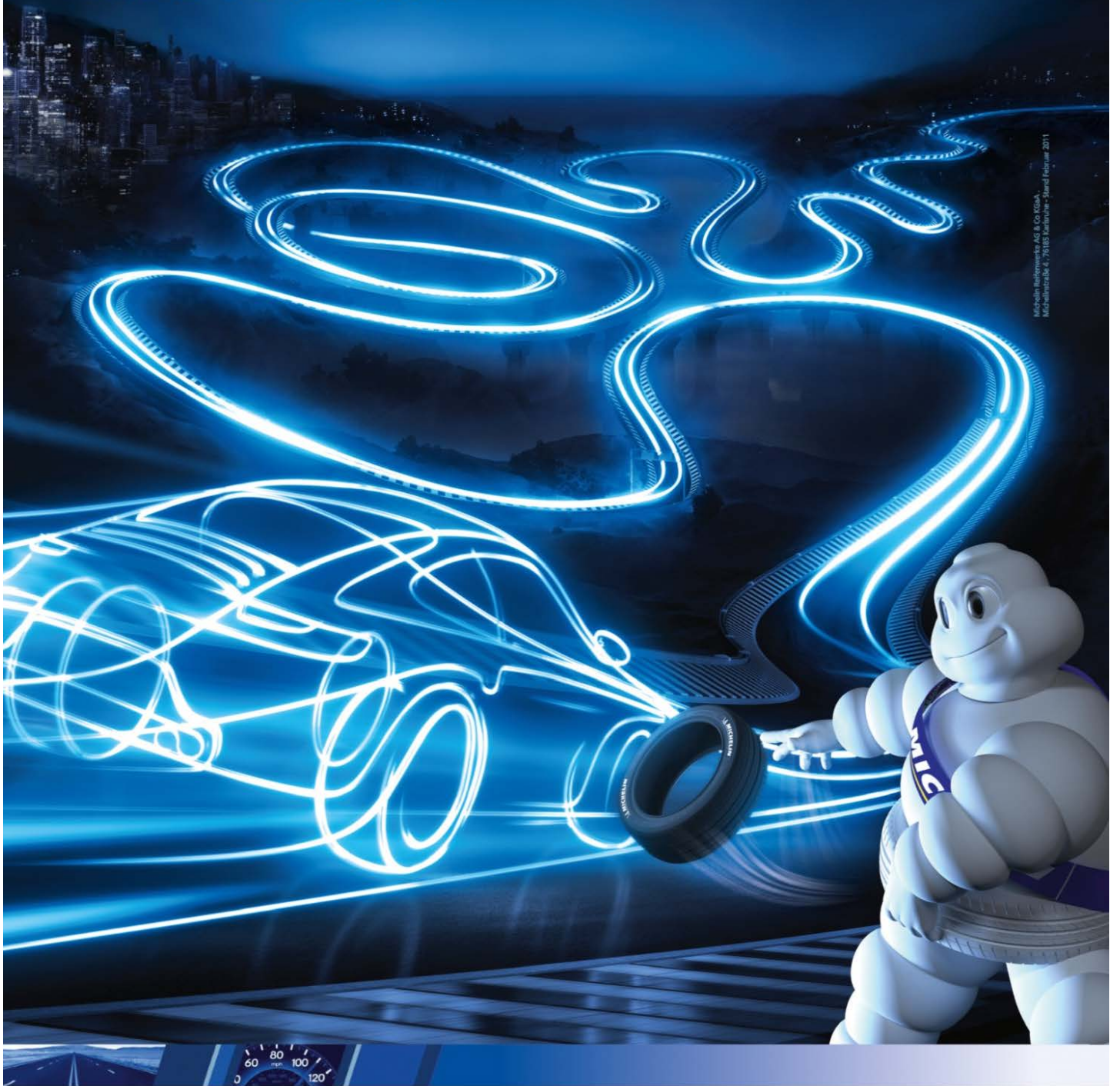


**Württembergischer  
Porsche Club**



Organisator: Württembergischer Porsche Club  
Serie: Porsche Club Deutschland  
Internet: [www.pchc.info](http://www.pchc.info)

# GENIESSEN SIE DIE GANZE PERFORMANCE IHRES PORSCHE.



Michelin Reifenwerke AG & Co KGaA,  
Mühlstraße 4, 79185 Schwanau - Stand Februar 2011



## VOM ERSTEN BIS ZUM LETZTEN KILOMETER, GENIESSEN SIE DIE GANZE PERFORMANCE IHRES PORSCHE.

Als offizielle Entwicklungspartner verkörpern Porsche und Michelin die hervorragende Kombination von Leistung und Langlebigkeit, im Stadtverkehr genauso wie auf der Rennstrecke. Mit MICHELIN Reifen können selbst anspruchsvollste Fahrer den Grenzbereich ihres Autos neu definieren und sich dabei auf das Wichtigste konzentrieren: die Straße.





# Porsche Club Historic Challenge



Heinz Weber

Liebe Porsche Club Mitglieder,  
liebe Porsche Freunde,

längst sind die Porsche Club Historic Challenge und der Porsche Club 996 CUP ein fixer Bestandteil unseres Motorsportkalenders geworden und ist heute rennsportliche Heimat aller Transaxle Modelle und aller 911 bis einschließlich Typ 993 sowie der 996 CUP Fahrzeuge.

Nach drei erfolgreichen Jahren haben wir nun zum ersten Mal einen Schnitt beim techn. Reglement unternommen und sind auf die Wünsche der Fahrer eingegangen und schreiben unsere Serie nun nach Gruppe H aus. Dies ergibt mehr Freiheiten für die Fahrer aber auch mehr Gemeinsamkeiten mit anderen Serien, somit ist ein spontaner Start neuer Teilnehmer bei uns eher möglich.

Bei all den vielen Neuerungen haben wir jedoch Bewährtes beibehalten: so die sprichwörtliche Kameradschaft unter den Teilnehmern, die bewährte Ausrichtung durch den Württ. Porsche Club und die Federführung durch den Porsche Club Deutschland. Unser bewährter Techn. Kommissar Frank Richter wird auch 2013 die Einhaltung des Reglements überwachen.

Auch 2013 haben wir es fertiggebracht wieder interessante Rennstrecken für Sie auszusuchen. Wir bieten Ihnen 6 Veranstaltungen an, Höhepunkt werden sicherlich wieder die Porsche Club Days in Hockenheim werden. Den Nürburgring finden Sie ebenso auf unserem Kalender wie Monza und Oschersleben.

Wie Sie sehen sind wir parat für 2013 und spannenden Porsche Motorsport im PCD. Wir würden uns sehr freuen Sie wieder bei uns begrüßen zu dürfen.



Michael Haas

Herzliche Grüße

Heinz Weber, Sportleiter WPC  
Württembergischer Porsche Club e.V.

Michael Haas, Sportleiter PCD  
Porsche Club Deutschland e.V.



**Württembergischer  
Porsche Club**



Organisator: Württembergischer Porsche Club  
Serie: Porsche Club Deutschland  
Internet: [www.pchc.info](http://www.pchc.info)



# Porsche Club Historic Challenge



## Ausschreibung / Reglement

DMSB genehmigt: 639/13 vom 02.04.2013

### 1 Sportliches Reglement 2013

Die Porsche Club Historic Challenge ist eine Serie des Porsche Club Deutschland und wird durch die Firma Porsche begleitet und aktiv unterstützt.

- Serie:**
- Porsche Club Deutschland e.V. (PCD)
  - Geschäftsstelle: Porsche Club Deutschland e.V., Gutenbergstr. 19 70771 Echterdingen, 0711 / 75 04 654
  - Ansprechpartner: Michael Haas, Sportleiter PCD, Tel. 0711 / 75 04 654, [Michael.Haas@porsche-club-deutschland.de](mailto:Michael.Haas@porsche-club-deutschland.de),

#### Durchführung und Organisation

- Württembergischer Porsche Club e.V. (WPC).
- Geschäftsstelle: Württembergischer Porsche Club e.V., Landhausstr. 80, 70190 Stuttgart
- Tel. 0711 / 649 4117, Fax 0711 / 649 4155, E-Mail: [info@wuerttembergischer-porsche-club.de](mailto:info@wuerttembergischer-porsche-club.de)
- Ansprechpartner des Württembergischen Porsche Club
  - Leo Eigner – Präsident Tel. 0711 24 22 20, [leoegner@web.de](mailto:leoegner@web.de).
  - Heinz Weber – Sportleiter Tel. 0711 47 16 16, [weber.motorsport@arcor.de](mailto:weber.motorsport@arcor.de)

#### PCHC im Internet

- [www.porsche-club-historic-challenge.de](http://www.porsche-club-historic-challenge.de)
- [www.pchc.info](http://www.pchc.info)

#### 1. Teilnehmer/Lizenzen

Teilnahmeberechtigt sind Porsche-Fahrer mit einer Nat. A-Fahrerlizenz 2013 des DMSB oder eines anderen ASN. Die Serie kann mit einem Fahrer oder zwei Fahrern pro Fahrzeug gefahren werden.

Spätestens eine Stunde vor dem Start (in der Regel bei der Papierabnahme) muss die Reihenfolge bei zwei Fahrern verbindlich festgelegt sein. Beide Fahrer erhalten eine Kennzeichnung, die zur Identifizierung des jeweiligen Fahrers dient. Bei Nichtbeachtung dieser Vorschrift erfolgt Wertungsverlust.

#### 2. Fahrzeuge

Teilnahmeberechtigt sind Porsche-Fahrzeuge bis zum Typ 996 Cup, die dem technischen Reglement entsprechen.

#### 3. Einschreibung und Jahreswertung

Jeder Fahrer, der an mindestens 3 Veranstaltungen teilgenommen hat, ist automatisch eingeschrieben. Voraussetzung ist allerdings die Mitgliedschaft in einem dem Porsche Club Deutschland angeschlossenen Porsche Club.

Die für die Jahreswertung qualifizierten Fahrer (Eingeschriebene Fahrer) werden kostenfrei zur Jahres-Siegerehrung eingeladen. Eingeschriebene Fahrer rücken gegenüber nicht eingeschriebenen Fahrer in der Punktevergabe **nicht** auf.

Der Veranstalter behält sich vor, Nennungen ohne Angabe von Gründen abzulehnen.

#### 4. Klassenwertung/Punktevergabe

In jeder Klasse werden die Punkte nach folgendem Schlüssel vergeben: Bei 3 Startern gilt die Klasse als "voll". Nicht volle Klassen werden **nicht** zusammengelegt. Pro Starter in der Klasse gibt es 0,2 Zusatzpunkte. In jeder Klasse gibt es Punkte bis zum 12. Platz.



**Württembergischer  
Porsche Club**



Organisator: Württembergischer Porsche Club  
Serie: Porsche Club Deutschland  
Internet: [www.pchc.info](http://www.pchc.info)



# Porsche Club Historic Challenge



Beispiel:

- 6 Starter in der Klasse 1.Platz=20 Punkte + 1,2 Zusatzpunkte = 21,2 Punkte
- 3 Starter in der Klasse 1.Platz=20 Punkte + 0,6 Zusatzpunkte = 20,6 Punkte
- 2 Starter in der Klasse 1.Platz=17 Punkte + 0,4 Zusatzpunkte = 17,4 Punkte
- 1 Starter in der Klasse 15 Punkte + 0,2 Zusatzpunkte = 15,2 Punkte

## Bonuspunkte

Für die Veranstaltungen in Oschersleben und Monza wird die erreichte Gesamtpunktzahl mit 1,25 multipliziert.  
Beispiel: 4 Starter in Klasse 1.Platz = 20 Punkte + 0,8 Zusatzpunkte = 20,8 x 1,25 = 26 Punkte

## Die im Rennen gestarteten Fahrer zählen zur Klassensollzahl.

Für jeden einzelnen Lauf werden die Punkte vergeben. Bei Teams erhalten beide Fahrer die Punkte. Für die Wertung beider Fahrer ist erforderlich, dass ein Fahrer das 1. Rennen, der andere Fahrer das 2. Rennen fährt. Fällt ein Fahrer in einem Rennen aus, bekommen beide Fahrer für dieses Rennen keine Punkte. Für das Rennen, das ein Fahrer in Wertung beendet hat, bekommen **beide Fahrer** die Punkte. (Auch wenn der andere Fahrer nicht gefahren ist.)

## 5. Veranstaltungen

Im Jahre 2013 sind 6 Veranstaltungen – 12 Rennen - vorgesehen. Die Termine liegen bei.

Von den insgesamt 12 Rennen werden die 11 Besten gewertet, d.h. es gibt 1 Streichergebnisse. Bei Punktgleichheit entscheidet die höhere Punktzahl aller 12 Rennen. Bei Klassenwechsel können die Punkte nur für das Gesamtklassement übertragen werden, jedoch nicht auf die andere Klasse. Eine Punkteübertragung ist nur einmal möglich.

Bei den Porsche Club Days wird neben dem Rennen über 30 Minuten ein Rennen über 60 Minuten gefahren. Nach 30 Minuten wird eine Zwischenwertung erstellt. 1. Platz 20 Punkte usw. Zieldurchfahrt 1. Platz 20 Punkte. Somit wird das Einstunden-Rennen mit 40 Punkten bewertet.

## 6. Pflichtaufkleber

An den Fahrzeugen müssen die vom PCD/WPC vorgegebenen Pflichtaufkleber angebracht werden. Weigert sich ein Fahrer, dieser Forderung nachzukommen, kann er von der Wertung ausgeschlossen werden.

## 7. Rechte des Veranstalters

Dem Württembergischen Porsche Club bleibt vorbehalten, alle, die durch höhere Gewalt, aus Gründen der Sicherheit, durch behördliche Auflagen oder Auflagen des DMSB, zur Erhaltung der Chancengleichheit oder der Attraktivität erforderlich werdenden Änderungen der Ausschreibung und des Reglements jederzeit vorzunehmen.

## 8. Ablauf einer Veranstaltung

Ein freies Training mindestens 20 Minuten. Ein Zeittraining mindestens 25 Minuten. Der Start erfolgt fliegend. Die Aufstellung für das 2. Rennen wird nach dem Zieleinlauf des 1. Rennens vorgenommen. Beide Rennen gehen über eine Distanz von 30 Minuten. In der Regel Training am Samstag und Rennen am Sonntag.

Die Fahrzeuge der PCHC und des Porsche 996 Cup starten in dem gleichen Rennlauf und werden aber mit ca. 1 Minute Abstand gestartet. Beim 1. Rennen startet zuerst die PCHC, beim 2. Rennen der 996 Cup. Es ist ausdrücklich verboten, bei der Startaufstellung und Vorstartaufstellung Heizdecken zu verwenden oder auf vorgewärmte Reifen/Räder zu wechseln. Bei einem Verstoß wird der Fahrer mit einer Wertungsstrafe belegt.



**Württembergischer  
Porsche Club**



Organisator: Württembergischer Porsche Club  
Serie: Porsche Club Deutschland  
Internet: [www.pchc.info](http://www.pchc.info)



# Porsche Club Historic Challenge



## 9. Grundlagen der Serie

Die Porsche Club Historic Challenge wird nach folgenden Bedingungen durchgeführt, denen sich alle Bewerber und Fahrer durch ihre Teilnahme unterwerfen:

- a.) Internationales Sportgesetz der FIA mit Anhängen ( ISG )
- b.) DMSB Veranstaltungs- und Rundstreckenreglement
- c.) Rechts und Verfahrensordnung des DMSB ( RuVO )
- d.) Beschlüsse- und Bestimmungen des DMSB
- e.) Umweltrichtlinien des DMSB
- f.) Anti-Doping-Bestimmungen der NADA
- g.) Vorliegendes Reglement / Sonderbestimmungen einschließlich evtl. zu erlassenden, vom DMSB genehmigten Bulletins, Zusatzbestimmungen- und Änderungen .
- h.) Ausschreibungen und eventuelle Änderungen und Ergänzungen der Veranstalter der einzelnen Rennen.

## Art. Rechtswegausschluss und Haftungsbeschränkung

(1) Bei Entscheidung der FIA, des DMSB, deren Gerichtsbarkeiten, der Sportkommissare oder des Veranstalters als Preisrichter im Sinne des § 661 BGB ist der Rechtsweg ausgeschlossen.

(2) Aus Maßnahmen und Entscheidungen des DMSB bzw. seiner Sportgerichtsbarkeit sowie der Beauftragten des DMSB können keine Ersatzansprüche irgendwelcher Art hergeleitet werden, außer für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises beruhen, und außer für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises beruhen.

Stillschweigende Haftungsausschlüsse bleiben von vorstehender Haftungsausschlussklausel unberührt.

## Art. Haftungsausschluss

Bewerber und Fahrer erklären mit Abgabe der Nennung den Verzicht auf Ansprüche jeder Art für Schäden, die im Zusammenhang mit der Veranstaltung entstehen, und zwar gegen

- die FIA, den DMSB, die Mitgliedsorganisationen des DMSB, die Deutsche Motor Sport Wirtschaftsdienst GmbH, deren Präsidenten, Organe, Geschäftsführer, Generalsekretäre,
- die ADAC-Gaue, den Serienorganisator Württembergischer Porsche Club e.V.
- den Veranstalter, die Sportwarte, die Rennstreckeneigentümer
- Behörden, Renddienste und alle anderen Personen, die mit der Organisation der Veranstaltung in Verbindung stehen
- den Straßenbaulastträger, soweit Schäden durch die Beschaffenheit der bei der Veranstaltung zu benutzenden Straßen samt Zubehör verursacht werden und
  - die Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen aller zuvor genannten Personen und Stellen,



**Württembergischer  
Porsche Club**



Organisator: Württembergischer Porsche Club  
Serie: Porsche Club Deutschland  
Internet: [www.pchc.info](http://www.pchc.info)



# Porsche Club Historic Challenge



außer für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises beruhen, und außer für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises beruhen;

gegen

- die anderen Teilnehmer (Bewerber, Fahrer, Mitfahrer) deren Helfer, die Eigentümer, Halter der anderen Fahrzeuge,
- den eigenen Bewerber, der/die eigenen Fahrer, Mitfahrer (anders lautende besondere Vereinbarungen zwischen Bewerber, Fahrer/n, Mitfahrer/n gehen vor!) und eigene Helfer

verzichten sie auf Ansprüche jeder Art für Schäden, die im Zusammenhang mit dem Rennwettbewerb (ungezeitetes, gezeitetes Training, Warm-Up, Rennen), beim Slalom im Zusammenhang mit Training und Wertungslauf/-läufen, entstehen, außer für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises beruhen, und außer für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises beruhen.

Der Haftungsausschluss wird mit Abgabe der Nennung allen Beteiligten gegenüber wirksam. Der Haftungsverzicht gilt für Ansprüche aus jeglichem Rechtsgrund, insbesondere sowohl für Schadensersatzansprüche aus vertraglicher als auch außervertraglicher Haftung und auch für Ansprüche aus unerlaubter Handlung.

Stillschweigende Haftungsausschlüsse bleiben von vorstehender Haftungsausschlussklausel unberührt.

## Art. Freistellung von Ansprüchen des Fahrzeugeigentümers

- (1) Sofern Bewerber oder Fahrer nicht selbst Eigentümer des einzusetzenden Fahrzeuges sind, haben sie dafür zu sorgen, dass der Fahrzeugeigentümer die auf dem Nennformular abgedruckte Haftungsverzichterklärung abgibt.
- (2) Für den Fall, dass die Erklärung entgegen dieser Verpflichtung nicht vom Fahrzeugeigentümer unterzeichnet wurde, stellen Bewerber und Fahrer alle in Art. 34 angeführten Personen und Stellen von jeglichen Ansprüchen des Fahrzeugeigentümers frei, außer für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises beruhen, und außer für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises beruhen.
- (3) Diese Freistellungserklärung bezieht sich bei Ansprüchen gegen die anderen Teilnehmer (Bewerber, Fahrer, Mitfahrer), deren Helfer, die Eigentümer, Halter der anderen Fahrzeuge den eigenen Bewerber, den/die eigenen Fahrer, Mitfahrer (anders lautende besondere Vereinbarungen zwischen Bewerber, Fahrer/n, Mitfahrer gehen vor!) und eigene Helfer auf Schäden, die im Zusammenhang mit dem Rennwettbewerb (ungezeitetes, gezeitetes Training, Warm-Up, Rennen) entstehen und bei Ansprüchen gegen andere Personen und Stellen auf Schäden, die im Zusammenhang mit der Veranstaltung insgesamt entstehen.

Stillschweigende Haftungsausschlüsse bleiben unberührt.



**Württembergischer  
Porsche Club**



Organisator: Württembergischer Porsche Club  
Serie: Porsche Club Deutschland  
Internet: [www.pchc.info](http://www.pchc.info)



## 2 Technisches Reglement 2013

### 2.1 Präambel

Alles nicht ausdrücklich durch dieses Reglement Erlaubte ist verboten. Erlaubte Änderungen dürfen nur durchgeführt werden, wenn dies keine unerlaubten Änderungen nach sich zieht.

Durch Verschleiß und Unfall beschädigte Teile dürfen nur durch baugleiche Teile ersetzt werden, es sei denn die zu ersetzenden Teile sind vom Reglement freigestellt.

Fahrzeugtypen, die in der nachfolgenden Klasseneinteilung nicht vertreten sind, oder bei denen ein Erreichen des vorgeschriebenen Mindestgewichts auch durch Zuladen von Ballast nicht möglich ist, können von der Serienorganisation in einer der anderen Klassen eingestuft werden. Die im Rahmen der Umstufung festzulegenden Mindestgewichte und Felgendurchmesser haben im Anschluss an diese Einstufung für den gesamten Verlauf der Saison Gültigkeit, sofern nicht eine Anpassung hinsichtlich der Wettbewerbsfähigkeit notwendig werden sollte.

Die Serienorganisation ist zu jedem Zeitpunkt der Saison berechtigt, aus Gründen der Anpassung der Wettbewerbsfähigkeit innerhalb der einzelnen Klassen, die Mindestgewichte zu verändern oder andere leistungsverändernde Maßnahmen zu ergreifen.

### 2.2 Klasseneinteilung:

#### PCHC

Zugelassen sind alle Porsche Fahrzeuge bis einschließlich Baujahr 1998

#### 2.2.1 Klasse 1

Cup-Fahrzeuge der Typenreihen 944 Turbo Cup, 964 Cup und auf den jeweiligen Stand des Markenpokal-Reglements und umgerüstete Fahrzeuge dieser Baureihen.

Typ	Stand	Mindestgewicht	zulässige Änderungen gegenüber dem Original-Reglement:
944 Turbo Cup/ 944 Turbo mit Stand max. Turbo Cup	1989	1100 kg	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Seitenscheiben und Heckdeckel aus Makrolon</li> <li>- Motorhaube aus CFK</li> <li>- vordere Kotflügel aus Kunststoff</li> <li>- Türverkleidungen gem. Art. 21 DMSB-Gruppe F</li> <li>- Innenraumverkleidungen dürfen entfernt werden</li> <li>- Scheinwerfer dürfen gegen andere abblendbare Scheinwerfer ausgetauscht werden</li> <li>- Stahl-Überrollkäfig anstelle des Aluminium-Überrollkäfig</li> </ul>
964 Cup	1994	1120 kg	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Seitenscheiben und Heckscheibe aus Makrolon</li> <li>- Kofferraumdeckel aus Kunststoff oder Stahl</li> </ul>







## 2.2.2 Klasse 2

Cup-Fahrzeuge der Typenreihen 993 Cup auf den jeweiligen Stand des Markenpokal-Reglements und umgerüstete Fahrzeuge dieser Baureihe.

Typ	Stand	Mindestgewicht	zulässige Änderungen gegenüber dem Original-Reglement:
993 Cup	1997	1120 kg	keine

## 2.2.3 Klasse 3

Transaxle Fahrzeuge mit **Saugmotoren** der Typenreihen 924, 944 bis 2500 cm<sup>3</sup>

Transaxle Fahrzeuge mit **Turbo** werden in die Klassen 1 oder 8 eingestuft.

Porsche 911 bis 2000 cm<sup>3</sup> nach Anhang K mit Katalysator gemäß Artikel 15 der DMSB Abgasvorschriften.

Typ	Hubraum In cm <sup>3</sup>	Mindestgewicht	zulässige Änderungen
924	≤ 2000	900 kg	DMSB Gruppe H mit Ausnahme folgender Artikel: Art. 5.1 (Mindestgewicht) Art. 7 (ausschließlich 2-Ventil-Zylinderköpfe zulässig)
924 S/944	≤ 2500	1000 kg	DMSB Gruppe H mit Ausnahme folgender Artikel: Art. 5.1 (Mindestgewicht) Art. 7 (ausschließlich 2-Ventil-Zylinderköpfe zulässig)

## 2.2.4 Klasse 4

Transaxle Fahrzeuge mit Saugmotoren der Typenreihen 944, 968 und 928 über 2500 cm<sup>3</sup>.

Transaxle Fahrzeuge mit Turbo werden in die Klassen 1 oder 8 eingestuft.

Porsche 911 bis 2500 cm<sup>3</sup> nach Anhang K mit Katalysator gemäß Artikel 15 der DMSB- Abgasvorschriften.

Typ	Hubraum In cm <sup>3</sup>	Mindestgewicht	zulässige Änderungen
944 S2	≤ 3000	1100 kg	DMSB Gruppe H mit Ausnahme folgender Artikel: Art. 5.1 (Mindestgewicht) Art. 7 (Motor, Gemischaufbereitung und Zündanlage serienmäßig) Art. 8 (Abgasanlage ist erst ab Abgaskrümmende freigestellt)
968	≤ 3000	1200 kg	DMSB Gruppe H mit Ausnahme folgender Artikel: Art. 5.1 (Mindestgewicht) Art. 7 (Motor, Gemischaufbereitung und Zündanlage serienmäßig) Art. 8 (Abgasanlage ist erst ab Abgaskrümmende freigestellt)
928 S/GT/GTS	≤ 5400	1400	DMSB Gruppe H mit Ausnahme folgender Artikel: Art. 5.1 (Mindestgewicht) Art. 7 (Motor, Gemischaufbereitung und Zündanlage serienmäßig) Art. 8 (Abgasanlage ist erst ab Abgaskrümmende freigestellt)





## 2.2.5 Klasse 5

Porsche-Fahrzeuge bis 3200 cm<sup>3</sup> Einstufungshubraum aufgebaut nach DMSB Gruppe H-Reglement. Abweichend von Artikel 19 des DMSB Gruppe H-Reglements dürfen auch Heckspoiler verwendet werden, welche die Frontalprojektion überragen, sofern diese am Grundmodell (z.B.: 911, 964, 993 etc.) vom Hersteller Porsche serienmäßig lieferbar waren. Die Nachweispflicht liegt beim Teilnehmer.

## 2.2.6 Klasse 6

Porsche-Fahrzeuge bis 3600 cm<sup>3</sup> Einstufungshubraum aufgebaut nach DMSB Gruppe H-Reglement. Abweichend von Artikel 19 des DMSB Gruppe H-Reglements dürfen auch Heckspoiler verwendet werden, welche die Frontalprojektion überragen, sofern diese am Grundmodell (z.B.: 911, 964, 993 etc.) vom Hersteller Porsche serienmäßig lieferbar waren. Die Nachweispflicht liegt beim Teilnehmer.

## 2.2.7 Klasse 7

Porsche-Fahrzeuge bis 3800 cm<sup>3</sup> Einstufungshubraum aufgebaut nach DMSB Gruppe H-Reglement. Abweichend von Artikel 19 des DMSB Gruppe H-Reglements dürfen auch Heckspoiler verwendet werden, welche die Frontalprojektion überragen, sofern diese am Grundmodell (z.B.: 911, 964, 993 etc.) vom Hersteller Porsche serienmäßig lieferbar waren. Die Nachweispflicht liegt beim Teilnehmer.

## 2.2.8 Klasse 8

Porsche-Fahrzeuge über 3800 cm<sup>3</sup> Einstufungshubraum aufgebaut nach DMSB Gruppe H-Reglement. Abweichend von Artikel 19 des DMSB Gruppe H-Reglements dürfen auch Heckspoiler verwendet werden, welche die Frontalprojektion überragen, sofern diese am Grundmodell (z.B.: 911, 964, 993 etc.) vom Hersteller Porsche serienmäßig lieferbar waren. Die Nachweispflicht liegt beim Teilnehmer.

## Der PC996 Cup wird in folgende Klassen eingeteilt:

## 2.2.9 Klasse 9

Typ	Stand	Mindestgewicht	zulässige Änderungen gegenüber dem Original-Reglement:
996 GT3 Cup	Bis 2002	1140 kg	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es darf ein Sicherheitstank gem. Anh.J Art. 253.14 oder eine Schnelltank-Fülleinrichtung in Verbindung mit dem Serientank eingebaut sein.</li> <li>• Der hintere Stoßfänger darf beidseitig in einem Bereich von 30 x 30 cm seitlich mit Entlüftungsöffnungen versehen werden, um angestaute Wärme der Abgasanlage abzuführen. Die entstandenen Öffnungen sind mit einem Drahtgitter mit einer Maschenstärke von max. 5 mm von innen zu verschließen.</li> <li>• Fahrerbelüftung 1 Satz 997.572.365.90</li> <li>• Bowdenzug 1 Zug 997.572.501.90</li> <li>• Türe links 1 komplette Tür 996.531.211.9D</li> <li>• Türe rechts 1 komplette Tür 996.531.212.9D</li> <li>• Das Lenkrad ist freigestellt.</li> <li>• Die Felgen sind freigestellt, sofern die originalen Maße (Breite, Durchmesser, Einpresstiefe) und das Befes-</li> </ul>





# Porsche Club

## Historic Challenge



			<p>tigungssystem beibehalten werden. Es sind ausschließlich Felgen aus Aluminiumlegierungen zulässig.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der serienmäßige Luftfilter darf durch einen formgleichen Luftfilter eines anderen Herstellers ersetzt werden. Luftsammeleinrichtungen sind nicht zulässig.</li> </ul>
--	--	--	---

### 2.2.10 Klasse 10

Typ	Stand	Mindestgewicht	zulässige Änderungen gegenüber dem Original-Reglement:
996 GT3 Cup	Ab 2003	1160 kg	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es darf ein Sicherheitstank gem. Anh.J Art. 253.14 oder eine Schnelltank-Fülleinrichtung in Verbindung mit dem Serientank eingebaut sein.</li> <li>• Der hintere Stoßfänger darf beidseitig in einem Bereich von 30 x 30 cm seitlich mit Entlüftungsöffnungen versehen werden, um angestaute Wärme der Abgasanlage abzuführen. Die entstandenen Öffnungen sind mit einem Drahtgitter mit einer Maschenstärke von max. 5 mm von innen zu verschließen.</li> <li>• Fahrerbelüftung 1 Satz 997.572.365.90</li> <li>• Bowdenzug 1 Zug 997.572.501.90</li> <li>• Das Lenkrad ist freigestellt.</li> <li>• Die Felgen sind freigestellt, sofern die originalen Maße (Breite, Durchmesser, Einpresstiefe) und das Befestigungssystem beibehalten werden. Es sind ausschließlich Felgen aus Aluminiumlegierungen zulässig.</li> </ul>

### 2.2.11 Klasse 11

Typ	Stand	Mindestgewicht	Anzuwendendes Reglement/Fahrzeugbestimmungen
996 GT3 Cup	Bis 2005	1200 kg	<p>Wie Klassen 8 bzw. 9 mit folgenden zusätzlich zugelassenen Änderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abgasanlage inklusiv Krümmer freigestellt</li> <li>• Kofferraumdeckel und Motorhaube dürfen abgeändert werden, die Heckflügelstützen und der Heckflügel müssen im Originalzustand verbleiben, Gurney Flaps sind zulässig</li> <li>• Das Fahrwerk ist freigestellt, die Original-Aufhängungspunkte müssen beibehalten werden</li> <li>• Zylinderkopf und Gemischaufbereitung sind freigestellt</li> <li>• Die Bremsanlage ist freigestellt, muss aber vom Hersteller Porsche stammen</li> <li>• Fahrzeuge, die auf Basis eines Straßenfahrzeugs aufgebaut wurden sind unter Einhaltung der o.g.</li> </ul>



**Württembergischer  
Porsche Club**



Organisator: **Württembergischer Porsche Club**  
 Serie: **Porsche Club Deutschland**  
 Internet: [www.pchc.info](http://www.pchc.info)



# Porsche Club Historic Challenge



			Vorschriften zugelassen.
911 GT3 R/RS/RSR	Bis 2005	1250 kg	Anh. J 2005 Art. 257a mit folgenden Ausnahmen: - Die Luftbegrenzer dürfen ein Maximalmaß von 30,3 mm aufweisen - Die Breite des bereiften Rades ist auf 12 Zoll Gesamtbreite begrenzt.

## 2.3 Allgemeine und Sicherheitstechnische Beschreibung der Rennfahrzeuge

### Allgemeine technische Vorgaben

- Die Fahrzeuge müssen eine gültige Straßenzulassung gem. StVZO/FZV oder einen DMSB Wagenpass besitzen, bei ausländischen Teilnehmern ein Wagenpass des jeweiligen ASN. FIA-HTP sind nur in Verbindung mit einer gültigen Straßenzulassung gem. StVZO/FZV oder ausl. Straßenzulassung als technisches Datenblatt anerkennungsfähig.
- Rote-Punkt-Regelung:**  
Wenn ein Fahrzeug der Technischen Abnahme mit kleineren Unregelmäßigkeiten vorgeführt wird, welche keinen deutlichen Wettbewerbsvorteil bedeuten, kann der Technische Kommissar das Fahrzeug mit einem „Roten Punkt“ versehen. Der „Rote Punkt“ besteht aus einem Schreiben, auf dem die Startnummer, der Fahrername, die vom Reglement abweichenden Punkte sowie die Unterschriften des TK und des Fahrers oder dessen Stellvertreters verzeichnet werden. Der Fahrer/Bewerber muss die Unregelmäßigkeiten bis zur nächsten Veranstaltung abstellen. Alle roten Punkte werden in einer Datenbank registriert. Für jede Unregelmäßigkeit kann je Fahrzeug die "Rote-Punkt-Regelung" nur einmalig angewendet werden. Wenn die Unregelmäßigkeit bei der nachfolgenden Veranstaltung nicht abgestellt ist, können die Sportkommissare das Fahrzeug von der Veranstaltung ausschließen.
- Ehemalige Cup-Fahrzeuge (944 Turbo Cup, Carrera Cup, Supercup) dürfen auch in Teilen auf den Stand der deutschen Cup Reglements der letzten Jahre der jeweiligen Bauperiode umgebaut werden. Dabei sind einzelne Baugruppen (wie z.B. Motor und Antrieb, Bremsanlage, aerodynamische Hilfsmittel etc.) in vollem Umfang umzurüsten. Wird auch nur eine Baugruppe oder ein Teil einer Baugruppe, die einer späteren Bauperiode zuzuordnen wäre, in ein Fahrzeug eingebaut, das eigentlich in eine niedrigere Klasse eingestuft würde, dann wird das Fahrzeug in die Klasse der Bauperiode der modernsten Baugruppe hochgestuft.
- Die in der Tabelle Klasseneinteilung angegebenen Mindestgewichte müssen während der gesamten Veranstaltung, auch nach Überfahren der Ziellinie eingehalten sein. Das Fahrzeuggewicht wird folgendermaßen ermittelt: Fahrzeug ohne Insassen, ohne Nachfüllen oder Ablassen von Kraftstoffen und anderen Flüssigkeiten.
- Der Geräuschgrenzwert von 132 dB(A) nach LWA-Verfahren und 100 dB(A) nach LP-Verfahren muss eingehalten werden. Diese Werte werden gemäß der DMSB- Vorbeifahrermessmethode (siehe DMSB-Handbuch, blauer Teil) ermittelt.
- Zusätzlich müssen die Grenzwerte der DMSB Nahfeld Messmethode (siehe DMSBHandbuch, blauer Teil) von max. 95 + 2 dB(A) + 3 % für Fahrzeuge mit Frontmotor und von max. 98 + 2 dB(A) + 3 % bei Fahrzeugen mit Mittel- oder Heckmotor gemäß der DMSB-Nahfeldmessmethode eingehalten werden
- Alle Fahrzeuge, auch solche, die nach FIA Anhang K aufgebaut wurden, müssen mit einem Katalysator gemäß Artikel 15 der DMSB- Abgasvorschriften (siehe DMSB- Handbuch) ausgerüstet sein.



**Württembergischer  
Porsche Club**



Organisator: Württembergischer Porsche Club  
Serie: Porsche Club Deutschland  
Internet: [www.pchc.info](http://www.pchc.info)



# Porsche Club Historic Challenge



## Sicherheitstechnische Vorgaben PCHC

- Überrollkäfig DMSB-Vorgaben für Gruppe H (Überrollbügel sind nicht zulässig).
- FIA Homologierter Fahrersitz gemäß DMSB-Vorgaben für Gruppe H.
- Feuerlöscher gemäß DMSB-Vorgaben für Gruppe H (2,25 Liter AFFF oder 4 KG Löschpulver) oder Löschanlage gem. FIA Art. 253.7 bzw. Technische Liste Nr. 16 der FIA.
- Stromkreisunterbrecher gemäß DMSB-Vorgaben für Gruppe H (von außen und innen bedienbar und mit Kennzeichnung an der Fahrzeugaußenseite).
- Abschleppvorrichtung gemäß DMSB-Vorgaben für Gruppe H (mindestens 60 mm Durchmesser und farbliche Kennzeichnung vorne und hinten am Fahrzeug), Karosserieüberstand max. 60 mm.
- 6-Punkt-Sicherheitsgurte gemäß DMSB-Vorgaben für Gruppe H.
- Außenspiegel gemäß DMSB-Vorgaben für Gruppe H (2 Außenspiegel mit einer Fläche von mindestens 6x6 cm sind vorgeschrieben).

## Fahrausrüstung PCHC und PC 996 Cup

- Vorgeschrieben sind Overall, Unterwäsche, Socken, Schuhe, Handschuhe, Kopfhaube gem. FIA 8856-2000.
- Ein Helm gem. FIA/DMSB Bestimmungen ist vorgeschrieben.
- Ein FIA-homologiertes Kopfrückhaltesystem z.B. H.A.N.S. ist vorgeschrieben

## Reifen

- Es sind ausschließlich Reifen der Fa. Michelin zugelassen. Reifengrößen, die von Michelin nicht geliefert werden können, werden durch Avon Reifen ersetzt. Diese Vorgabe bezieht sich auf Slick und Regenreifen.
- Der Bezug der Reifen erfolgt durch den vom Serien-Organisator vorgegebenen Michelin und Avon Reifendienst.
- Die thermische oder chemische Behandlung der Reifen oder Felgen unter Verwendung von Heizdecken oder anderer technischer Hilfsmittel ist während der gesamten Veranstaltung verboten.



**Württembergischer  
Porsche Club**



Organisator: Würtembergischer Porsche Club  
Serie: Porsche Club Deutschland  
Internet: [www.pchc.info](http://www.pchc.info)

# Für uns gibt es keine alten Autos. Nur Oldtimer.



	<b>LESERWAHL</b>
	<b>BEST BRAND 2012</b>
	KATEGORIE Fahrwerke
<b>Motor Klassik</b>	

Old- und Youngtimer liegen immer stärker im Trend. Wir sorgen dafür, dass sie auch nach Jahrzehnten noch gut auf der Straße liegen. Liebhaber von automobilen Klassikern finden in unserem ständig wachsenden Programm aktuellste Technik für ihren Schatz in der Garage – vom Serienersatz über Hochleistungsdämpfer bis zum Motorsport-/ Individualfahrwerk für echte Enthusiasten. Denn jedes Auto ist so jung wie es sich fährt! **BILSTEIN – Das Fahrgefühl.**

[www.bilstein.de](http://www.bilstein.de)





## 3 Berichte 2012

### 3.1 PCHC und 996 Cup Resümee 2012

Porsche Club 996 Cup/Porsche Club Historic Challenge  
Spannendes Finale im PC 996 Cup

Haci Köysüren fährt zum Titel

Äußerst spannend machten es die Piloten des PC 996 Cup in der diesjährigen Meisterschaftsentscheidung. Erst beim Finale in Monza fiel die endgültige Entscheidung beim Kopf an Kopf Rennen um den Titel des PC 996 Cup. Haci Köysüren setzte sich schließlich durch und holte sich die Meisterschaft. Der junge Geislinger Michael Joos musste sich mit der Vizemeisterschaft zufriedengeben.

Haci Köysüren war in der Klasse 6 des PC 996 Cup der herausragende Pilot der Saison 2012. In 16 Rennen hatte Köysüren achtmal in seiner Klasse die Nase vorn. Weitere Platzierungen unter den ersten drei in der Klasse 6 sicherten die nötigen Punkte zum Gewinn der Gesamtwertung. Obwohl der Klasse 6 Pilot die Saison über immer in Führung lag, wurde es beim Finale in Monza nochmals richtig spannend. Köysüren kämpfte das ganze Wochenende mit Getriebeproblemen und so musste nochmals gezittert werden. Schließlich reichte ein dritter und vierter Platz in der Klasse 6 zum Titelgewinn, da sein Widersacher Joos zweimal nicht ins Ziel kam.

So blieb für Michael Joos die Vizemeisterschaft, obwohl auch er eine glänzende Saison hingelegt hatte. In 16 Rennen gelang es Michael Joos gleich achtmal den Gesamtsieg einzufahren. Die Ausfälle in Hockenheim und beim Finale in Monza warfen ihn jedoch entscheidend zurück. Auch Vorjahresmeister Thorsten Rose ließ immer wieder seine Klasse aufblitzen und stand dreimal auf dem Gesamtsiegerpodest ganz oben. Es fehlte jedoch letztendlich die Konstanz um ganz vorne in der Meisterschaftswertung zu landen. Am Ende sprang Gesamtposition vier heraus. Vor Rose platzierte sich das Stuttgarter Duo Vater und Sohn Reichel. Platz fünf ging an Heinrich Schröder. René Lorenz, Frank Seiffert, Sebastian Glaser, Albert Weinzierl und Frank Kunze vervollständigen die Top Ten.

In den einzelnen Klassen siegten Haci Köysüren (Klasse 6), Michael Joos (Klasse 7) und Albert Weinzierl (Klasse 8). Den Sieg in der Klasse 9 teilen sich Robin Chrzanowski und Dominic Fuchs. Als Gesamtsieger trugen sich Michael Joos (8), Thorsten Rose (3), Roland Ziegler (2), Robin Chrzanowski (2), Bernd Schomann, Frank Kunze und Dominic Fuchs (jeweils 1) in die Siegerliste ein. Gesamtsiegerkönig





# Porsche Club Historic Challenge



wurde der Geislinger Michael Joos, der gleich achtmal der Konkurrenz das Nachsehen gab. Bei den Klassensiegen liegen die beiden Führenden der Gesamtwertung Haci Köysüren und Michael Joss mit jeweils acht Siegen gleichauf.



Starkes Team Duo Katz/Klapputh gewinnt PCHC Ähnlich wie bei den 996er Modellen entschied sich der Titelkampf bei den historischen Porsche ebenfalls erst am Ende der Saison. Das Duo Eberhard Katz und Sven Klapputh reiste als Meisterschaftsführende zum Finale nach Monza. Hinter den beiden lagen Jürgen Freisleben und Hans-Jürgen Lehmann noch in Lauerstellung. Aber bereits im ersten Rennen ließen Katz/Klapputh im Titelrennen keine Zweifel aufkommen. Mit zwei astreinen Klassensiegen schnappten sie sich die noch fehlenden Punkte zum Gewinn der PCHC Wertung und traten die Nachfolge von Antonios Trichas an.



Mit einem Gesamtsieg und dem Gewinn der Klasse drei überflügelte Hans-Jürgen Lehmann noch den vor ihm liegenden Jürgen Freisleben und gewann die Vizemeisterschaft. Hinter Freisleben landete Vorjahresmeister Trichas auf Position vier vor Asim Demir, der Gesamtrang fünf belegt. Andreas Pölit, Uta Breiling, Rudi Stanzl, Robin Neuert und Frank Hönsch konnten sich auf den weiteren Plätzen unter die besten Zehn schieben. Die einzelnen Klassen gewannen Antonios Trichas (Klasse 1), Sven Kalpputh/Eberhard Katz (Klasse 2), Hans Jürgen Lehmann (Klasse 3), Jürgen Freisleben (Klasse 4) und Torsten Klimmer (Klasse 5).



Gesamtsiegerkönig wurde eindeutig Jürgen Freisleben, der seinen 993 Cup gleich achtmal auf das oberste Treppchen stellte. Die meisten Klassensiege verbuchten Antonios Trichas, Sven Klapputh/Eberhard Katz und Jürgen Freisleben, die alle auf 14 Klassensiege kamen. Hans-Jürgen Lehmann brachte es auf 11 Siege in seiner Klasse. Prominentester Starter in der PCHC war ex- DTM Fahrer Roland Asch, der in den 80iger und 90iger Jahren etliche Erfolge in der Deutschen Rennsportmeisterschaft und in der DTM feierte. Mit Uta Breiling und Cornelia Pfeffer wagten sich zwei Rennamazonen unter die 49 männlichen Starter.

Die beiden Porschserien PC 996 Cup und Porsche Club Historic Challenge nahmen an den Veranstaltungen des Motorsportclub Stuttgart/Württembergischer Porscheclub und an den AvD race weekends teil. Gefahren wurde auf den Strecken Hockenheimring, Nürburgring, Oschersleben, Red Bull Ring, Salzburgring und Monza.

Rennleiter und Serienorganisator Heinz Weber begrüßte im Verlauf der Saison 88 Porsche Piloten in den beiden Serien. Damit können die Verantwortlichen auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Hinter den Kulissen werden bereits die Weichen für die kommende Saison gestellt. Die Herren Heinz Weber, Leo Eigner und Fritz Letters werden auch im nächsten Jahr für interessierte Porsche Fahrer ein attraktives Programm anbieten können.

Jürgen Holzer [auto-rennsport.de](http://auto-rennsport.de)

	<b>Württembergischer Porsche Club</b>		Organisator: Württembergischer Porsche Club Serie: Porsche Club Deutschland Internet: <a href="http://www.pchc.info">www.pchc.info</a>
--	---	--	--





# Porsche Club Historic Challenge



## 3.2 07. – 09.04.12 Nürburgring, AvD race weekend

**Ioannis Inglessis holt PCHC Auftaktsieg in der Eifel:** Bei wenig frühlingshaften Temperaturen starteten die Porsche Club Historic Challenge und der PC996 Cup auf dem Nürburgring in die Saison. Mit einem lupenreinen Doppelsieg entschied Ioannis Inglessis die PCHC für sich. Sebastian Holz (Porsche 964 RSR) und Jürgen Freisleben (Porsche 993 Cup) landeten jeweils auf Rang zwei.

Das Rennen der PCHC dominierte Ioannis Inglessis im stärksten 911er des gesamten Starterfelds. Mit dem Freisinger-Auto fuhren einst Stéphane Orтели und Emmanuel Collard in der FIA GT-Serie.

Dagegen hatten die klassischen Porsche nur schwerlich eine Chance. Somit setzte sich der griechische Motorsportler am Ende deutlich durch. „Nach dem regnerischen Qualifying, teils mit Schnee, war es heute natürlich besser. Das Auto lief sehr gut und problemlos. Gleich zu Rennbeginn konnte ich einen Vorsprung herausfahren, worauf ich das Tempo gegen Rennende reduzierte und sicher ins Ziel fuhr“, erklärte Inglessis.

Sebastian Holz, der an diesem Wochenende gemeinsam mit Thomas Scheyer auf einem Porsche 964 RSR startete, hatte gegenüber dem stärkeren Porsche das Nachsehen. Zumindest durfte er sich ans Revers heften, schnellster luftgekühlter 911er zu sein. „Mit dem Ergebnis bin ich, was mich betrifft, sehr zufrieden. Gegen den 996 RSR hatte ich keine Chance. Wir sind mit dem Auto erstmals im Renneinsatz gefahren und das Ergebnis spricht für sich. Die Strecke war aber sehr kalt, wodurch man die Räder nicht richtig warm bekommen hat“, erklärte Sebastian Holz.

**Enges Duell unter Teamkollegen:** Um den dritten Gesamtrang gab es das altbekannte Duell zwischen Jürgen Freisleben und Kurt Ecke. Die beiden Teamkollegen boten mit ihren Porsche 993 Cup spannenden Motorsport. Hauchdünn fiel im ersten Rennen die Entscheidung um den Sieg in der Klasse 4. Gerade einmal 0,165 Sekunden lag zwischen den beiden 911ern. „Es macht Spaß den Teamchef hinter sich zu lassen. Das tut der Seele gut“, war Jürgen Freisleben nach dem Rennen bestens aufgelegt. Auch im zweiten Durchgang blieb Jürgen Freisleben im teaminternen Duell vorne. Rang drei in der Klasse ging in beiden Rennen an Frank Hönsch.

Die Klasse 3 wurde zweimal zur sicheren Beute von Hans-Jürgen Lehmann im Porsche 964 RS NGT. Nachdem Thomas Braun (Porsche 964 RS NGT) im ersten Heat bereits in Runde fünf ausgefallen war, belegte der Schweizer in Rennen zwei den zweiten Klassenrang. Den hatte sich davor noch Martin Flak im Porsche 993 vor Sven Köhler (Porsche 944 Turbo S) gesichert. Die Klasse 2 schnappte sich das Team Katz/Klapputh (Porsche 968), das Asim Demir (Porsche 944 S) und Andreas Pöllitz (Porsche 968) auf die Plätze verwiesen hatte. Der zweite Durchgang wurde indes zur sicheren Beute von Asim Demir. In der Klasse 1 gingen beide Rennsiege an Antonois Trichas im Porsche 924.

Patrick Holzer



Württembergischer  
Porsche Club



Organisator:  
Serie:  
Internet:

Württembergischer Porsche Club  
Porsche Club Deutschland  
[www.pchc.info](http://www.pchc.info)



## 3.3 22. – 22.04.12 Hockenheim – Preis der Stadt Stuttgart



### Reifenlotterie beim zweiten Rennen sorgt für Spannung - Inglessis und Braun feiern Gesamtsiege

Nach dem verregneten Zeittraining am Samstag schien alles auf denselben Rennverlauf wie beim Auftakt auf dem Nürburgring hinzudeuten. Ioannis Inglessis hatte auch im Nassen die Konkurrenz im Griff. Dies bestätigte sich im ersten Rennen, als der Porsche 996 RSR mit einem Vorsprung von 1.36 Minuten vor Jürgen Freisleben das schwarz-weiß karierte Tuch sah. Im zweiten Rennen musste Inglessis den Wetterbedingungen Tribut zollen. Auf Slicks gestartet war die mit Regenpneus ausgestattete Konkurrenz nicht zu halten.



So bestätigte sich, was Jürgen Freisleben angekündigt hatte. Der 993 Cup Pilot sah eine Lotterie bei der Reifenentscheidung voraus und sollte recht behalten. Nachdem für Freisleben das erste Rennen noch eine ruhige Angelegenheit gewesen war, wurde es in Durchgang zwei spannend. Zwei Runden lang blieb der RDM Racing Pilot an der Spitze, ehe sich Thomas Braun die Führung schnappte. Im ersten Rennen hatte Jürgen Freisleben noch die Nase vorne gehabt. „Das Ergebnis heute ist das schönste Rennergebnis für mich seit meinem Anfang im Motorsport. Schon der Klassensieg im ersten Rennen war super“, freute sich Braun. Wie die meisten Piloten hatte sich Braun vor dem zweiten Rennen erst kurz vor Schluss für Regenreifen entschieden. „Die richtige Entscheidung, obwohl das letzte Renndrittel eine reine Suche nach nassen Stellen war“, erklärte der Rennsieger. Dritter wurde nach Platz sieben im ersten Heat Martin Flak mit seinem Porsche 993 Coupé.



Genau wie in Rennen eins belegte Hans-Jürgen Lehman im Porsche 964 Cup den vierten Gesamtrang. In der Anfangsphase des ersten Rennens konnte der gelbe Cup Porsche den späteren Klassensieger zunächst sogar hinter sich halten, musste dann aber den Klassenkonkurrenten vorbeilassen. Mit dem zweiten Platz in der Klasse vor Dr. Werner Moessner und Helmut Grauvogel (beide Porsche 964) durfte Lehmann aber dennoch zufrieden sein. „Der Start war schlecht für mich. Ich kam nicht richtig vorbei und hatte zudem Bremsprobleme. Bis zum zweiten Platz kam ich vor und war sogar kurz erster. Den Thomas Braun konnte ich aber nicht halten“, so Lehmann.



Die Klasse 1 gewann wie schon auf dem Nürburgring beide Male Antonius Trichas mit seinem Porsche 924 S. „Es ist natürlich schön mit zwei Klassensiegen heimzufahren. Ich bin froh, dass ich das Rennen zu Ende fahren konnte. Ich bin auf Öl gerutscht und habe mir einen Reifen beschädigt“, berichtete Trichas.



Hähner zeigte sich mit dem zweiten Klassenplatz zufrieden, nachdem am Vortag Kupplungsprobleme aufgetreten waren. Robin Neuert zeigte sich mit seinen zwei Klassensiegen naturgemäß ebenfalls zufrieden: „Ich bin natürlich super zufrieden, nachdem ich in meiner Klasse von hinten anfangen musste. Beim Start kam vor mir ein Auto schlecht weg, so dass ich zwei Runden hinterhergefahren bin. Stück für Stück habe ich dann meine Klassegegner überholte“, fasste Neuer sein Rennen zusammen.





## 3.4 01. – 03.06.12 Salzburgring

### Jürgen Freisleben siegt doppelt

#### Spannung pur beim Kampf um Platz zwei

Beim dritten Lauf der Porsche Club Historic Challenge bot Jürgen Freisleben (Porsche 993 Cup) eine starke Leistung. In beiden Rennen war der 993 Cup-Pilot auf dem Salzburgring nicht zu schlagen. Platz zwei holte sich im ersten Heat Thomas Braun (Porsche 964 RS) vor Erich Fuchs im Porsche 993 Cup. Dieser drehte in Rennen zwei den Spieß um und schnappte sich nach einem spannenden Fight die zweite Gesamtposition.

An Jürgen Freisleben gab es aber an diesem Wochenende kein Vorbeikommen. Schon im nassen freien Training und im Qualifying auf trockener Piste war Freisleben die schnellsten Zeiten gefahren. Die Anfangsphase des ersten Rennens wurde jedoch spannender als zunächst gedacht. Denn weder Thomas Braun, noch Klassenkonkurrent Erich Fuchs ließen sich so einfach abschütteln. Hockenheim-sieger Braun trumpfte in der zweiten Runde mit einer ersten schnellsten Runde auf. Während Fuchs ab der vierten Runde etwas Federn ließ, blieb Braun am Heck von Jürgen Freisleben kleben.

Kurzzeitig war der Schweizer sogar an Freisleben vorbei, doch ein Verbremser hatte einen ungewollten Ausflug ins Kiesbett zur Folge. Danach war das Rennen eine klare Sache und Freisleben holte sich mit einer Runde Vorsprung auf Braun und Fuchs den ersten Saison-sieg. „Schon vor dem Rennen gab es mächtig Stress, da die Benzinpumpe ausgefallen war. Wir haben bis kurz vor dem ersten Rennen geschraubt“, so Braun. Daher war der Schweizer umso erfreuter, dass es gleich so gut lief. „Auf der Geraden konnte ich kurz an Jürgen Freisleben vorbei. Er hat mich aber vor der Schikane wieder geschnappt. Dann gings beim Anbremsen ins Kiesbett und zur Kontrolle kurz an die Box. Dass ich dann doch noch auf Platz zwei ins Ziel gekommen bin, war natürlich toll“, freute sich der Zweitplatzierte.

#### Toller Kampf um Platz zwei beeindruckt die Zuschauer

Im zweiten Durchgang erlebten die Zuschauer ein „Hammer-Rennen“ von Fuchs und Braun, die einen beherzten Zweikampf um den Platz hinter Sieger Jürgen Freisleben zeigten. Zunächst lag der lila 964er wieder vor Fuchs auf Gesamttrang zwei. Doch 993er-Pilot Fuchs ließ nicht locker. Viermal wechselten die Positionen, ehe Erich Fuchs mit nur 0,257 Sekunden Abstand über den Zielstrich raste. „Das war Motorsport pur, einfach klasse! Es wahnsinnig Spaß gemacht. Ich habe auf der Bremse einfach Nachteile gehabt, was letztlich ausschlaggebend war“, erklärte Braun. Erich Fuchs pflichtete bei: „Das war ein super Fight. Ich glaube, mein Vorteil war das Fahrwerk. Thomas Braun war auf den Geraden schneller, während ich in den Kurven schneller war“, resümierte Fuchs das Geschehen. Während dies für Fuchs den erneuten zweiten Platz hinter Freisleben in der Klasse 4 bedeutete, holte sich Braun bei den Fahrzeugen der Klasse 3 zwei Siege vor Sven Köhler im Porsche 944 Turbo S.

In der Klasse 4 war das Team Klapputh/Katz jeweils zweimal vor Norbert Schuster (beide Porsche 968 CS) und Uta Breiling siegreich.





## 3.5 15.- 17.06.12 Hockenheim Stuttgarter Rössle



### Abwechslungsreiche Rennen in Hockenheim Michael Irmgartz gewinnt beide Rennen

An Michael Irmgartz (Porsche 944 GTR) führten an diesem Wochenende in Hockenheim kein Weg vorbei. Der Pole im Zeittraining folgten zwei klare Siege im Feld der Porsche Club Historic Challenge. Im zweiten Heat holte sich Klimmer diesmal den zweiten Gesamtrang vor Jürgen Freisleben im Porsche 993 Cup.

Schon im Qualifying hatte Michael Irmgartz gezeigt, dass es nur über den weißen 944er Porsche gehen wird. Fast eine Sekunde betrug der Abstand zu Robin Chrzanowski, der sich das Cockpit mit Holger Wohner teilte. Die Rennen bestätigten die Eindrücke aus dem Zeittraining. Zwei Start- und Zielsiege sprachen eine deutliche Sprache. Nur eine kurz vor Schluss anberaumte Gelbphase hätte den Erfolg im ersten Rennen noch gefährden können. „Ich konnte von Anfang an gut wegfahren und den Vorsprung kontinuierlich ausbauen. Durch die Gelbphase war der Vorsprung natürlich wieder dahin. Das machte aber im Grunde nichts aus, da ich die Führung gut verteidigen konnte“, freute sich der Sieger. Deutlich war es dann im zweiten Rennen, als Michael Irmgartz mit über einer Minute Vorsprung die Zielflagge sah.



Chrzanowski und Freisleben gewinnen die Klasse 4 Im ersten Rennen hatte Jürgen Freisleben in der Anfangsphase das Pech noch auf seiner Seite. „Der vor mir stehende hatte leider seinen Gang verloren und dann war ich sozusagen eingeklemmt. So musste ich das halbe Feld an mir vorbeilassen. Ohne die Safety-Car Phase wäre ein Platz noch möglich gewesen“, fasste Freisleben das erste Rennen kurz zusammen.



### Lehmann mit Doppelsieg in der Klasse 3

Einen Doppelsieg landete an diesem Wochenende Hans-Jürgen Lehmann (Porsche 964 RS NGT Cup) in der Klasse 3. Nach dem Ausfall von Thomas Braun (Porsche 964 RS Cup) in der neunten Runden war dem Gevenicher der Klassensieg vor Martin Flak (Porsche 993) und Dr. Thomas König (Porsche 944 Turbo) nicht mehr zu nehmen. „Ich hatte einen guten Start und lag sogar auf Position drei. Dann kamen aber die Schnelleren wieder vorbei. Zunächst konnte ich auch Thomas Braun zwei, drei Runden halten. Doch kam er dann auf der Geraden an mir vorbei. Als er dann ausfiel, konnte ich den Klassensieg nach Hause bringen“, zeigte sich Lehmann auch mit dem fünften Platz im Gesamtklassement zufrieden. Noch ein Plätzchen nach vorne ging es im zweiten Durchgang.



### Klapputh und Neuert teilen sich die Klasse 2

In der Klasse 2 siegte im ersten Rennen Sven Klapputh vor Robin Neuert und Thomas Hähner (alle Porsche 968 CS). „Ich hatte einen guten Start erwischt und konnte gleich richtig pushen. Somit setzte ich mich gleich von Robin Neuert ab und konnte einen Vorsprung herausfahren“, so Klapputh. Zwar schmolz der Abstand durch die Safety-Car Phase wieder zusammen, doch am Ende sah der Leonberger mit fast zehn Sekunden Abstand das schwarz-weiß karierte Tuch. Im zweiten Heat drehte Neuert dann den Spieß um und siegte vor Eberhard Katz.





# Porsche Club Historic Challenge



## 3.6 06. – 08.07.12 Oschersleben, Preis der Stadt Magdeburg

### Team Katz/Klapputh mit wichtigem Sieg in der Klasse 2

Jürgen Freisleben in der Magdeburger Börde nicht zu schlagen. In Oschersleben machte Jürgen Freisleben (Porsche 993 Cup) seinen zweiten Doppelpack in dieser Saison perfekt. Beim fünften Lauf der Porsche Club Historic Challenge setzte sich Freisleben zweimal gegen Gaststarter Frank Kawalek im Porsche 911 RS durch.

Vor allem im ersten Rennen machte es Frank Kawalek besonders spannend. Der Berliner schnappte sich in Runde fünf Freisleben, der aber am Heck des älteren 911er kleben blieb. Als das 996er Feld angeschossen kam, nutzte Freisleben seine Chance und eroberte die Führung zurück. Die gab der Doppelsieger vom Salzburgring danach nicht mehr ab. „Ich habe das heute nur für Streckensprecher Klaus Lambert gemacht, der moniert hatte, dass es in der PCHC gerade etwas langweilig wäre“, scherzte Freisleben. „Es war heute natürlich ein spannendes Rennen und es hat den Zuschauern sicher gefallen. Ich denke, die Rückerobierung der Spitze war schon Motorsport vom Feinsten. Das Zusammenspiel beider Fahrer hat natürlich zu dieser schönen Aktion mit beigetragen“, so der Sieger weiter. Frank Kawalek sah dies ähnlich: „Das war natürlich ein toller Fight, bei dem ich mit meinem Auto schon am Limit war“.

### Lehmann und Klimmer auf Gesamttrang drei

Den dritten Platz im ersten Rennen hatte sich Hans-Jürgen Lehmann gesichert, nachdem der Porsche gleich nach dem Start in die Mangel genommen wurde. Trotz einiger Blessuren hielt der 964er Pilot Eberhard Katz im Porsche 968 hinter sich. „Wir hatten einen turbulenten Start und sind praktisch zu dritt auf die Schikane zu. Keiner hat so richtig nachgelassen und es wurde eng. Thorsten Klimmer war neben Martin Flak (Porsche 993) einer der leitragenden Piloten, die gleich nach dem Start ausfielen. Dafür revanchierte sich der Brugauer im zweiten Rennen und holte den dritten Gesamtplatz.

### Klapputh und Katz gewinnen die Klasse 2

Knapp drei Sekunden dahinter wurde Sven Klapputh als Gesamtvierter abgewinkt. „Klimmer und Lehmann haben sich beharkt, dadurch konnte ich aufschließen. Am Schluss gelang es mir noch, mich im Bereich eingangs Start und Ziel an Lehmann vorbeizudrücken. Klimmer konnte ich aber nicht halten“, so Klapputh.

Viel wichtiger war aber eh der erneute Sieg in der Klasse 2. Den hatte sich am Vortag schon Teamkollege Eberhard Katz gesichert. „Ich hatte einen tollen Fight mit Hans-Jürgen Lehmann, habe ihn dann aber ziehen lassen, um die Klassenführung nicht aufs Spiel zu setzen. Unser Ziel ist jetzt ganz klar die Meisterschaft. Dies steuern wir jetzt an“, gab Katz das Saisonziel aus. Die weiteren Plätze in der Klasse 2 gingen in beiden Rennen an Marc Hönsch und Andreas Pöhlitz (beide Porsche 968).

Den vierten Platz holte sich Uta Breiling (Porsche 944) vor Asim Demir, dessen 944er mit gerissener Kupplungs-scheibe stehen geblieben war. Im zweiten Durchgang kam es noch dicker. Kurz vor Schluss machte der Porsche mit Motorschaden erneut schlapp, doch Demir schob sein Einsatzfahrzeug noch über den Zielstrich zu Klassenrang vier. In der Klasse 1 war Rudi Stanzl (Porsche 924) ohne Gegner geblieben. Langweilig wurde es dem Straubenhardter aber dennoch nicht, denn mit Uta Breiling hatte er eine klassenübergreifende Gegnerin gefunden.

Patrick Holzer



Württembergischer  
Porsche Club



Organisator: Württembergischer Porsche Club  
Serie: Porsche Club Deutschland  
Internet: [www.pchc.info](http://www.pchc.info)



## 3.7 27.- 28.07.12 Porsche Club Days



### Siege für Ioannis Inglessis und Asch/Botz

Spannender als die beiden Rennen der PCHC in Hockenheim hätte es wohl kein Regisseur inszenieren können. Positionskämpfe, Überholmanöver und Regenchaos im zweiten Rennen - für Action und Spannung auf der Strecke war gesorgt. Ioannis Inglessis (Porsche 996 GT3 RSR) gewann den ersten Heat, während Roland Asch (Porsche 964 RSR) Durchgang zwei für sich entschied.

### Positionskämpfe und Überholmanöver hinter Inglessis

Im ersten Rennen war die erste Position recht schnell vergeben. Ioannis Inglessis im leistungsstarken 996 GT3 RSR setzte sich sofort an die Spitze des Feldes. Dahinter reihten sich zunächst Jürgen Freisleben (993 Cup 3,8l), Dr. Thomas König (944 Turbo), Thorsten Klimmer und Heiner Botz (beide 964 RSR) ein.



Hinter diesem Quartett machte sich Hans Jürgen Lehmann (964 RS NGT Cup) auf Position sechs breit. Im weiteren Verlauf des Rennens tobte der Kampf um die begehrten Plätze hinter dem schnellen Griechen. Routinier Heiner Botz gelang schließlich der Sprung auf Position zwei. „Ich bin zunächst schlecht gestartet und habe mich dann kontinuierlich auf den zweiten Platz vorgearbeitet“, so der Ubstadt-Weiherer.



Es folgten immer wieder Angriffe des inzwischen auf Position drei liegenden Thorsten Klimmer, die Botz abwehren konnte. Gegen Ende des Rennens musste er jedoch Klimmer den Vortritt lassen, der hinter Inglessis Gesamtplatz zwei belegte. „Das Rennen hat unheimlich Spaß gemacht und es gab so viele Überholmanöver. Es war immer fair und wir haben uns gegenseitig Luft gelassen. Ich machte dann immer wieder Druck von hinten und gegen Ende hat es bei Start und Ziel dann geklappt“, erklärte Thorsten Klimmer. Kurz vor Schluss schlüpfte auch noch Dr. König im 944 Turbo an Botz vorbei und belegte Rang drei. „In der viertletzten Runde war in der Mercedeschikane Öl und es wurde nicht angezeigt.



Ich habe mich kurz gedreht, kam aber wieder rein und konnte meinen Platz halten. Ich war danach vielleicht zu vorsichtig und die zwei Jungs haben mich dann noch überholt“, gab der Viertplatzierte Botz zu Protokoll.

Jürgen Freisleben lief auf Position fünf ein und gewann so die Klasse 4. Hans-Jürgen Lehmann, mit technischen Problemen auf sechs, belegte hinter Dr. König Platz zwei in der Klasse 3. Sven Klapputh (968 CS) sammelte durch seinen Klassensieg in der Klasse 2 wichtige Punkte im Meisterschaftskampf.

„Das Zeittraining war nicht optimal gelaufen. Wir hatten Probleme mit dem Fahrwerk und dadurch Vibrationen am Auto. Wir haben dann über Nacht die Hinterachse auseinandergenommen. Es war zwar besser, aber nicht optimal. So gesehen ist das Ergebnis das Beste, was möglich war“, erklärte Sven Klapputh.





# Porsche Club Historic Challenge



Robin Neuert und Thomas Hähner (beide 968 CS) belegten die nächsten Klassenplätze. Antonios Trichas (924) hatte in der Klasse 1 die Nase vorn. Klaus-Peter Knapper (944) und Philip Ring (911 RS) folgten.



## Regenchaos, rote Flagge und Neustart

Das zweite Rennen, als 70 minütiges Langstreckenrennen mit Pflichtboxenstopp ausgeschrieben, wurde bei optimalen Wetterverhältnissen gestartet. Ioannis Inglessis übernahm sofort die Spitze, konnte aber Roland Asch im 964 RSR nicht abschütteln.

Dahinter folgten Klimmer und Freisleben, der sich kurze Zeit später auf Position drei verbesserte.

Plötzlich dunkle Wolken über Hockenheim und wolkenbruchartiger Regen. Die Uhr stand bei 49.29 als die rote Flagge gezeigt wurde.

Nach einer Unterbrechung entschloss man sich zu einem Neustart. Dann wurde es spannend. Ioannis Inglessis übernahm wieder die Spitze, dicht dahinter Ex-DTM Pilot Roland Asch. Hinter dem Duo positionierten sich Freisleben/Noller, Thorsten Klimmer und Hans Jürgen Lehmann auf den weiteren Positionen.



Württembergischer  
Porsche Club



Organisator:  
Serie:  
Internet:

Württembergischer Porsche Club  
Porsche Club Deutschland  
[www.pchc.info](http://www.pchc.info)



# Porsche Club Historic Challenge



In der drittletzten Runde tauchte der weiße 964 RSR an führender Position auf Start und Ziel auf. 18 Sekunden dahinter Inglessis. „Ich bin ausgangs Start und Ziel auf das Gras gekommen und habe mich gedreht. Ich habe dabei viel Zeit verloren“, erklärte Inglessis die Situation.

Zwei Runden später wurde Roland Asch als Sieger abgewinkt. „Das Rennen hat mir unheimlich Spaß gemacht. Da war alles dabei. Der Platzregen und der Rennabbruch. Das war zunächst eine heikle Geschichte mit den Slicks. Nach dem zweiten Start habe ich mich gleich wohl gefühlt mit den Regenreifen. Dann wurde es aber immer trockener. Ich habe gemerkt, dass ich mich zurückhalten musste. Hätte ich Vollgas gegeben, wären die Reifen am Schluss hinüber gewesen. Ganz am Schluss machte ich dann Druck und Inglessis kam auf den Rasen und drehte sich. Den Vorsprung konnte ich dann sicher ins Ziel bringen“, erzählte ein sichtlich wohlgelaunter Roland Asch.

Inglessis nahm seinen zweiten Platz gelassen. „Das zweite Rennen hat mir trotz Platz zwei sehr viel Spaß gemacht. Es war ein toller Fight mit einem Profi“, so der sonst sieggewohnte Grieche. Das Duo Freisleben/Noller kam auf Rang drei und zum Klassensieg in der Klasse 4 vor Hönsch/Dercks und Kurt Ecke. *Jürgen Holzer – auto-rennsport.de*



Württembergischer  
Porsche Club



Organisator:  
Serie:  
Internet:

Württembergischer Porsche Club  
Porsche Club Deutschland  
[www.pchc.info](http://www.pchc.info)





# Porsche Club Historic Challenge



## 3.8 24. – 26.08.12 RedBull-Ring

### Jürgen Freisleben und Katz/Klapputh punkten

Jürgen Freisleben (Porsche 993 Cup 3,8) war der große Gewinner in der Steiermark. Mit zwei Klassensiegen und dem Gesamtsieg im zweiten Rennen sammelte der Schwabacher fleißig Punkte. Torsten Klimmer siegte davor im ersten Durchgang, fuhr aber wegen fehlendem Luftmengenbegrenzer im GT2 Porsche außer Konkurrenz. In der Meisterschaft führt weiterhin das Team Katz/Klapputh, das in der Klasse Platz zwei und eins belegten.

Jürgen Freisleben bleibt an den Meisterschaftsführenden dran. Bereits im Qualifying hatte Jürgen Freisleben mit einer 1.47,230 eine erste Duftmarke gesetzt. Damit war er knapp über eine Sekunde schneller unterwegs als der Zweitplatzierte Erich Fuchs, der ebenfalls einen Porsche 993 Cup 3,8 pilotiert. Doch nur eine Runde lang hielt die Führung, ehe Thorsten Klimmer im deutlich leistungsstärkeren Porsche 993 GT2 vorbeizog. Für Klimmer stand aber mit dem Turbo-Porsche mehr der Spaß im Vordergrund, da er mit seinem Ersatzfahrzeug nicht punktberichtet war. „Das Fahrzeug von Torsten Klimmer ging während des Qualifyings kaputt.

Das Ersatzauto hatte keinen Luftmengenbegrenzer, so dass er deshalb in die Sonderklasse 10 eingestuft wurde. Da das Fahrzeug viel leistungsstärker ist, war ausgemacht, dass Torsten Klimmer bei einem Gesamtsieg nicht auf dem Treppchen stehen kann. Der Fahrer war damit einverstanden“, erklärte Serienorganisator Heinz Weber die Situation. Somit durfte Jürgen Freisleben, der 35 Sekunden hinter Klimmer die Zielflagge gesehen hatte, auf den obersten Platz auf dem Stockerl klettern. „Mit dem zweiten Platz hinter einem viel leistungsstärkeren Fahrzeug bin ich natürlich sehr zufrieden. Dazu habe ich meine Klasse gewonnen und gut gepunktet“, fasste der vermeintlich Zweitplatzierte das Renngeschehen zusammen. Dahinter platzierte sich Erich Fuchs vor Kurt Ecke im 911 Cup 3,8.

### Heftiger Regen am Sonntag

Über Nacht hatten sich die Wetterverhältnisse umgekehrt. Von den sommerlichen Temperaturen am Vortag war nichts mehr übrig und nasskaltes Wetter sorgte für schlüpfrige Bedingungen auf der Piste. Nachdem Torsten Klimmer wegen eines Defekts nicht antreten konnte, ging Jürgen Freisleben bei der Startfreigabe zunächst in Führung, wurde aber in der dritten Runde vom Teamkollegen Kurt Ecke auf Platz zwei verdrängt. Beide Fahrzeuge führten das Feld mit über 20 Sekunden Vorsprung an. In der letzten Runde schlüpfte Freisleben vorbei und gewann mit 0,098 Sekunden. Platz drei ging diesmal an Erich Fuchs. Hans Jürgen Lehmann (964 RS NGT Cup) vom Team Joos Sportwagenteknik war am Red Bull Ring ohne Klassenkonkurrenten. In beiden Rennen sortierte sich der Gevenicher hinter der Spitze ein und fuhr auf die Gesamtplätze fünf und vier. Der 964er Pilot steht als Klassensieger der Klasse 3 vor dem Finale in Monza bereits fest.

Patrick Holzer [auto-rennsport.de](http://auto-rennsport.de)



Württembergischer  
Porsche Club



Organisator:  
Serie:  
Internet:

Württembergischer Porsche Club  
Porsche Club Deutschland  
[www.pchc.info](http://www.pchc.info)



Mehr unter [www.porsche.de](http://www.porsche.de) oder Tel. 01805 356 - 911, Fax - 912 (Festnetzpreis 14 ct/min; Mobilfunkpreise max. 42 ct/min).

**Es heißt: Der Zufall hat im Rennsport nichts verloren.  
Zufällig stimmt das.**

**Porsche Service**



**PORSCHE**



## 3.9 21. – 23.09.12 Monza

### Sven Klapputh und Eberhard Katz machen Meisterschaft perfekt

Beim achten und letzten Lauf der Porsche Club Historic Challenge auf der traditionsreichen Strecke im Königlichen Park von Monza brachte das Duo Sven Klapputh und Eberhard Katz die Meisterschaft endgültig unter Dach und Fach. Mit den Klassensiegen in den beiden noch ausstehenden Rennen ließen die beiden nichts mehr anbrennen und fuhren den Titel souverän nach Hause.

Es hätte keine geeignetere Strecke für das Finale der PCHC als den italienischen Traditionskurs im Königlichen Park von Monza geben können. Mit einem beruhigenden Punktepolster war das Erfolgsduo nach Italien angereist. Es galt nun den Sack endgültig zuzumachen. Das gelang den beiden mit dem roten 968 CS eindrucksvoll. Sven Klapputh fuhr den ersten Turn am Samstag und holte sich mit mehr als 13 Sekunden Vorsprung einen weiteren Sieg in der Klasse 2. Dies bedeutet gleichzeitig Gesamtposition vier im Feld der PCHC Fahrzeuge. „Das Rennen war spannend. Am Anfang konnte ich die Pace noch mitgehen, habe dann aber sicherheitshalber abreisen lassen. Lieber die Punkte nach Hause fahren und die Meisterschaft sichern, als dass noch etwas kaputt geht. So gesehen ist die Überlegung gut aufgegangen“, fasste Sven Klapputh das Renngeschehen zusammen.

Teampartner Eberhard Katz stand dem beim zweiten Rennen am Sonntag an nichts nach. Sein Klassensieg bedeutet gar Gesamtrang drei. Die Meisterschaft war entschieden. „Ein Traum ist in Erfüllung gegangen. Nach der Meisterschaft 2010 wollten wir beide nochmals Meister werden. Wir sind das ganze Jahr beständig und ohne Ausfall gefahren. Das war auch das Erfolgsrezept. Toll war die Dichte in unserer Klasse. Es waren viele 968er gewesen. Das Rennen heute war ein bisschen schwierig. Ich hatte ja einen 964er vor mir. Der ist auf den Geraden schneller. Durch die Überrundungen musste ich immer abreisen lassen. Am Ende aber doch noch Gesamtdritter“, so ein sehr glücklicher Eberhard Katz.

### Sieg und Ausfall für Hans Jürgen Lehmann

Hans-Jürgen Lehmann konnte zwar im Meisterschaftskampf auf die Führenden keinen Boden mehr gut machen, aber ihm gehörte im ersten Rennen in Monza der Platz ganz oben auf dem Treppchen. Mit einer Runde Vorsprung holte sich der Gevenicher souverän den Gesamtsieg. Bereits im Qualifying hatte Lehmann mit über drei Sekunden Vorsprung eine Hausnummer gesetzt. Ähnlich verlief das Rennen am Sonntag.

Der gelbe 964er RS setzte sich von Beginn an die Spitze des Feldes und lag erneut klar auf Gesamtsieg. Doch plötzlich in Runde 11 fehlte die Nummer 27. Mit Schaltproblemen musste Lehmann sein Fahrzeug vorzeitig abstellen. „Der Gesamtsieg gestern war natürlich toll. Das Auto lief super. Die Strecke ist einfach klasse und ich bin gut zurecht gekommen. Heute musste ich leider vorzeitig mit Schaltproblemen aufgeben.“





# Porsche Club Historic Challenge



Aber ich bin noch in der Wertung und es könnte noch zum Gesamtplatz zwei reichen“, hoffte Hans Jürgen Lehmann auf die noch fehlenden Punkte.

Die sollte er bekommen. Da der bis dahin Zweitplatzierte Jürgen Freisleben nicht am Start war, konnte Hans Jürgen Lehmann noch vorbeiziehen und belegt nunmehr mit 297 Punkten den zweiten Platz in der Meisterschaft der PCHC. Als Sieger in der Klasse 2 stand der Pilot von Joos Sportwagen-technik bereits vor Monza fest.

### Gesamtsieg für Neueinsteiger Günter Weber

Vom Ausfall im zweiten Rennen profitierte Neueinsteiger Günter Weber (964 C4), der sich damit nach Platz zwei im ersten Rennen den Gesamtsieg holte. „Mit diesem Ergebnis habe ich gar nicht gerechnet. Ich wollte einfach nur ausprobieren, ob die Serie für mich in Frage kommt. Dass ich gleich mit einem Gesamtsieg nach Hause fahre, ist toll“, erklärte Günter Weber.



Platz zwei ging an Axel Litzenberger, der tags zuvor Position fünf belegt hatte. Zufrieden kann auch Asim Demir die Heimreise antreten. Gesamtplatz sechs im ersten Rennen und Platz vier in Rennen 2 bedeutete jeweils den zweiten Klassenplatz. „Ich bin zum ersten Mal hier in Monza. Es ist eine schöne Strecke und sehr schnell. Mein Auto hat auch überraschenderweise sehr gut mitgehalten. Das Auto lief gestern sehr gut. Heute haben ab der zweiten Rennhälfte die Bremsen abgebaut. Ich hatte quasi keine Beläge mehr und musste immer früher bremsen. Aber ich habe meinen Platz gehalten und ins Ziel gebracht“, freute sich Asim Demir über sein gutes Ergebnis. Das bedeutet zugleich Platz zwei in der Gesamtwertung der Klasse 2. Die weiteren Positionen in der Klasse zwei gingen an Andreas Pöhlitz, Norbert Schuster und Uta Breiling.



### Die weiteren Platzierungen in den Klassen

Antonios Trichas gewann beide Rennen in der Klasse der 924er. Der Straubenhardter Rudi Stanzl belegte jeweils Rang zwei. Cornelia Pfeffer musste im ersten Rennen nach neun Runden mit technischem Defekt vorzeitig die Box ansteuern. Christian Mussler war in der Klasse 4 allein unterwegs. Am Samstag noch auf Gesamtposition drei gelandet, musste er einen Tag später nach acht Runden vorzeitig in die Box. Mit den beiden Rennen in Monza verabschiedet sich die PCHC in die Winterpause. Hinter den Kulissen werden aber bereits die Weichen für die neue Saison gestellt.



Württembergischer  
Porsche Club



Organisator: Württembergischer Porsche Club  
Serie: Porsche Club Deutschland  
Internet: [www.pchc.info](http://www.pchc.info)



# Porsche Club Historic Challenge



## Siegerehrung der Meister und Platzierten

Am Sonntagnachmittag fand in den Räumen des Restaurants im Motodromo bei italienischen Spezialitäten und schönem Ambiente die Jahressiegerehrung statt. Geehrt wurden die Gesamt- und Klassensieger, sowie die Platzierten. Michael Haas, Sportleiter des PC Deutschland, moderierte die Pokalübergabe. Die Pokale überreichten der Präsident des PC Deutschland, Fritz Letters, Organisator Heinz Weber und Leo Eigner, Präsident des Württembergischen Porsche Clubs.

## Die Gesamtsieger in den einzelnen Klassen:

**Klasse 1: Antonios Trichas**

**Klasse 2: Eberhard Katz und Sven Klapputh**

**Klasse 3: Hans Jürgen Lehmann**

**Klasse 4: Jürgen Freisleben**

**Klasse 5: Thorsten Klimmer**

Die Ehrung der Gesamtsieger erfolgte im Rahmen der Porsche Siegesfeier in Weissach

Jürgen Holzer [auto-rennsport.de](http://auto-rennsport.de)



**Württembergischer  
Porsche Club**



Organisator: Württembergischer Porsche Club  
Serie: Porsche Club Deutschland  
Internet: [www.pchc.info](http://www.pchc.info)



# Porsche Club Historic Challenge



## Bilder 2012



**Württembergischer  
Porsche Club**



Organisator: Württembergischer Porsche Club  
Serie: Porsche Club Deutschland  
Internet: [www.pchc.info](http://www.pchc.info)



# Porsche Club Historic Challenge



## 4 Sieger und Platzierte 2012

	Platz	Name	Club	Porsche	Punkte
Gesamt:	1	Eberhard Katz	PC Paderborn	968 CS	345,2
	1	Sven Klapputh	PCD	968 CS	345,2
	2	Hans-Jürgen Lehmann	PC Mittelrhein	964 RS NGT	297,0
	3	Jürgen Freisleben	PCD	993 Cup	292,2
	4	Antonios Trichas	Württembergischer PC	924	272,0
	5	Asim Demir	PCD	944 CS	256,7
	6	Andreas Pölitz	PCD	968 CS	223,7
	7	Uta Breiling	PCD	944 S	176,5
	8	Rudi Stanzl	PC Kirchen-Hausen	924 S	150,8
	9	---			
Klasse 1:	10	Frank Hönsch	PC Köln	993 Cup	186,0
	1	Antonius Trichas	Württembergischer PC	924	272,0
	2	Rudi Stanzl	PC Kirchen-Hausen	924 S	229,6
	3	Klaus-Peter Knapper	PCD	944	186,0
Klasse 2:	1	Eberhard Katz	PC Paderborn	968 CS	249,6
	1	Sven Klapputh	PCD	968 CS	225,5
	2	Asim Demir	PCD	944 CS	114,3
	3	Andreas Pölitz	PCD	968 CS	
Klasse 3:	1	Hans-Jürgen Lehmann	PC Mittelrhein	964 RS NGT	238,5
	2	Sven Köhler	PC Baden	944 Turbo	153,5
	3	Axel Litzenberger	PCD	964 Cup	
Klasse 4:	1	Jürgen Freisleben	PCD	993 Cup	227,2
	2	Frank Hönsch	PC Köln	993 Cup	142,0
	3	Kurt Ecke	Württembergischer PC	993 Cup	
Klasse 5:	1	Torsten Klimmer	PCD	964 RSR	265,2
	2	Joannis Inglessis	Württembergischer PC	964 RSR	221,0



**Württembergischer  
Porsche Club**



Organisator: Württembergischer Porsche Club  
Serie: Porsche Club Deutschland  
Internet: [www.pchc.info](http://www.pchc.info)

# ADAC



> **ADACPlus** Mitgliedschaft.  
Weltweit sicher.

**Ein starker Partner für Ihre Mobilität!  
Werden Sie jetzt ADACPlus Mitglied über  
Ihren Porsche Club Deutschland.**

Mehr Informationen finden Sie unter [www.adac.de/oldtimer](http://www.adac.de/oldtimer)  
und im 14-tägigen ADAC Oldtimer Newsletter.



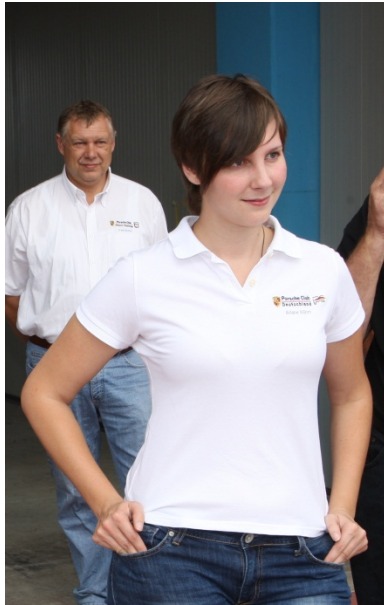


# Porsche Club Deutschland



## 5 PCD Kollektion für Mitglieder mit PCHC-Logo

Als Mitglied des Porsche Club Deutschland, haben Sie exklusiv die Möglichkeit sich mit unserer hochwertigen Kollektion einzukleiden. Auf Wunsch können Jacken, Poloshirts, Pullover usw. personalisiert werden.



Damen Polo-Shirt



Soft-Shell-Jacke-Damen



Mit Clublogo bestickt



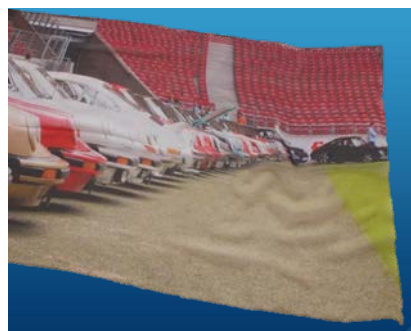
Herren-Polo-Shirt auch in rot



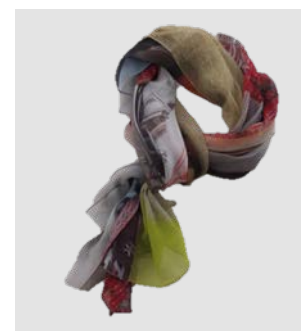
Soft-Shell-Weste



Caps rot, grau, schwarz, weiß



Neu: Damen-Seidenschal-911



Schal gebunden



Präsident Fritz Letters • Sportleiter Michael Haas • Schatzmeister Henning Wedemeyer  
Event- und Touringleiter Erwin Pfeiffer • Sitz des Vereins: Stuttgart • Eingetragen Amtsgericht Stuttgart: VR 3804  
PCD-Geschäftsstelle • 70771 Echterdingen • Gutenbergstrasse 19 • [www.porsche-club-deutschland.de](http://www.porsche-club-deutschland.de)  
Tel: +49 / 711 / 75 04 654 • Fax: +49 / 711 / 75 04 655 • Mail: [info@porsche-club-deutschland.de](mailto:info@porsche-club-deutschland.de)



# Porsche Club Historic Challenge



## PCD Kollektion 2013 für Mitglieder

Antwort-Fax: 0711 / 75 04 655

**Porsche Club Deutschland e.V.**  
Geschäftsstelle  
Gutenbergstr. 19  
70771 Echterdingen

Dieses Angebot gilt nur für Mitglieder der deutschen Porsche Clubs und des Porsche Club Deutschland.  
Der Besteller versichert, dass die bestellten Artikel ausschließlich zum Eigenbedarf bestimmt sind.

Porsche-Club:	Mitglieds-Nummer:
Name:	Vorname:
Straße:	PLZ Ort:
Telefon:	Telefon-Mobil:
E-Mail:	
Bemerkungen:	

Die PCD Kollektion wurde mit der Zielsetzung entwickelt, eine hochwertige Freizeitkleidung / Leisure Wear-Kollektion mit funktionellen und aktuellen Stoffen und Materialien zu erstellen. Die Artikel sind in den Größen XS, S, M, L, XL, XXL erhältlich. Regionale Porsche Clubs können die Kleidung mit ihrem Clublogo bestickt bestellen (Sondergrößen auf Anfrage). Bei Herren-Polo Brusttasche auf Wunsch möglich.

Menge	Artikel	Farbe	Größe	Einzelpreis € inkl. MwSt.
	Polo-Shirt Herren langarm	rot/weiß/schwarz		50,00
	Polo-Shirt Herren kurzarm	rot/weiß/schwarz		45,00
	Polo-Shirt Damen langarm	rot/weiß/schwarz		50,00
	Polo-Shirt Damen kurzarm	rot/weiß/schwarz		45,00
	Pullover 100% Wolle	rot/anthrazit		90,00
	Softshell-Freizeit Jacke Herren	schwarz		95,00
	Softshell-Freizeit Jacke Damen	schwarz		95,00
	Softshell-Weste Herren	schwarz		75,00
	Softshell-Weste Damen	schwarz		75,00
	PCD Seidenschal 911 (180x60)	Pastell/bunt		69,00
	PCD Seidentuch mit GT3 Motiv – bis ausverkauft	rot-bunt	---	50,00
	PCD Cap	rot/weiß/schwarz/grau	---	10,00
	PCD, PCC, PSC, PCHC, 996-Cup Badge (Aufnäher)		---	5,00
	Porsche Sport Jahrbuch 2012 - Limited PCD Edition – bis ausverkauft			55,00
	Porsche Sport Jahrbuch 2011 - Limited PCD Edition – Restbestand			40,00
	Porsche Sport Jahrbuch 2010 - Limited PCD Edition – Restbestand			40,00
	Personalisierung pro Element		---	6,00
	Name: .....			
Porto und Verpackungsanteil betragen pro Auftrag				10,00
<b>Gesamtpreis</b>				

Hiermit bestelle ich die oben beschriebenen Artikel. Der Gesamt-Preis

- ist als Scheck beigefügt
- ist überwiesen an Porsche Club Deutschland, Konto 200 911 9, BW Bank Stuttgart BLZ 600 501 01
- bitte buchen Sie den Gesamtbetrag von meinem Konto ab.

Bank:

BLZ:

Konto-Nr.:

Ort, Datum

Unterschrift



# Porsche Club

## 996 Cup



# Porsche Club 996 Cup 2013



Die 996 Cup Porsche Fahrzeuge können mit den 997 Cup Fahrzeugen nur noch schwer konkurrieren, sind aber gleichzeitig noch "zu neu" für die Porsche Club Historic Challenge. Der Porsche Club 996 Cup ist eine Serie des Porsche Club Deutschland und wird durch die Firmen Porsche und Michelin begleitet und aktiv unterstützt. Die Veranstaltungen werden vom Württembergischen Porsche Club unter der bewährten Leitung von Heinz Weber organisiert.

Bei jeder Veranstaltung finden ein Freies Training, ein Zeittraining und 2 Rennen je 30 Minuten statt. Ein oder zwei Fahrer sind pro Fahrzeug möglich.

Im Jahr 2013 sind 6 Veranstaltungen vorgesehen, vgl. Nennformular



### Klassen-Übersicht

- Klasse 8 911 GT3 Cup (996) einschließlich Modell 2002
- Klasse 9 911 GT3 Cup (996) ab Modell 2003
- Klasse 10 996 GT3 Cup modifiziert, 911 GT3 R/RS/RSR bis 2005

Kontakt [www.pc996cup.de](http://www.pc996cup.de):

- Geschäftsstelle Württembergischer Porsche Club e.V., Landhausstr. 80, 70190 Stuttgart, Tel. 0711 / 649 4117, Fax 0711 / 649 4155, E-Mail: [info@wuerttembergischer-porsche-club.de](mailto:info@wuerttembergischer-porsche-club.de)
- Heinz Weber – Sportleiter WPC, Tel. 0711 47 16 16, [weber.motorsport@arcor.de](mailto:weber.motorsport@arcor.de)
- Michael Haas, Sportleiter PCD, Tel. 0711 / 75 04 654, [Michael.Haas@porsche-club-deutschland.de](mailto:Michael.Haas@porsche-club-deutschland.de),
- PC 996 Cup im Internet: [www.porsche-club-996-cup.de](http://www.porsche-club-996-cup.de)



**Württembergischer  
Porsche Club**



Organisator: Württembergischer Porsche Club  
Serie: Porsche Club Deutschland  
Internet: [www.pc996cup.de](http://www.pc996cup.de)



Hier erfahren Sie mehr – [www.porsche.com/classic](http://www.porsche.com/classic)

**Wir können nicht beweisen,  
dass ein Auto eine Seele hat.  
Aber wir können so handeln.**

### **Porsche Classic.**

Wartung, Restaurierung, Originalteile und  
technische Literatur für Ihren Porsche Klassiker.



**PORSCHE**